Verlagsbuchhandlung



Hellmuth Wollermann

 \mathbf{Z}

in Braunschweig.

Braunschweig, 3. April 1902.

Geehrter Herr Kollege!

Für meinen Verlag befindet sich in Vorbereitung und wird demnächst erscheinen:

H. Harms, Volksschulatlas

Kleine Ausgabe des Neuen Schulatlas.

- 20 Kartenseiten. ---

Atlas-Ausgabe C. Nr. 5 geb. 90 Pfg. Nr. 6 mit Bilderanhang (28 Seiten) M. 1.20.

Nachdem der im vorigen Jahre erschienene NEUE SCHULATLAS desselben Verfassers eine über alles Erwarten günstige Aufnahme gefunden hat und es nur bedauert wurde, dass der im Verhältnis zu anderen Atlanten höhere Preis einer allgemeinen Einführung in die Volksschule hinderlich sei, habe ich mich entschlossen, dem vielfach an mich herangetretenen Verlangen nach einer billigen Ausgabe zu entsprechen. Die vorliegende Ausgabe enthält mit Ausschluss der Nebenkarten die wichtigsten Karten des NEUEN SCHULATLAS, bringt sogar statt der Deutschlandkarten im Massstabe 1:3 Mill. eine neue prachtvolle Karte von NORD- und SÜD-DEUTSCHLAND im Massstabe 1:2 Mill., die gewiss den Beifall der Lehrer und Schüler finden wird. Das Format ist etwas verkleinert, um die Handhabung des Atlas zu erleichtern. Der Preis ist ein sehr mässiger, so dass einer Einführung in die Volksschulen kaum etwas entgegen stehen dürfte.

Den BILDERANHANG habe ich um 4 Seiten mit Abbildungen aus den deutschen Kolonien vermehrt. Kurzum, ich glaube mit dem vorliegenden VOLKSSCHUL-ATLAS den Sortimentern einen dank- und gangbaren Artikel zu bieten. Der Name HARMS ist in der gesamten Lehrerwelt rühmlichst bekannt, und eine Empfehlung seiner Werke kann dem Sortimente nur von Vorteil sein.

Ich darf deshalb wohl auch um Ihre gütige Mitwirkung an dem Vertriebe der HARMS'schen Werke bitten. Bei beabsichtigter energischer Verwendung bin ich in der Lage, reichlich Exemplare in Kommission liefern zu können, und bitte freundlichst, zu verlangen.

Für den Beginn des neuen Schuljahres bringe ich gleichzeitig die im vorigen Jahre erschienene zweite Auflage der

SCHULWANDKARTE VON DEUTSCHLAND

desselben Verfassers in empfehlende Erinnerung.

In den Rezensionen über diese Karte heisst es z. B.:

"Die beste Schulwandkarte von Deutschland".

"Für die Kartographie bedeutet diese Karte ein hochwichtiges Ereignis, und es ist sicher, dass es zur Zeit keine einzige Karte giebt, die auch nur annähernd die vorliegende an Vollkommenheit erreicht . . . Ein kartographisches Meisterstück . . ."

(Päd. Warte.)

"Ein kartographisches Kunstwerk von bisher nicht erreichter Vollkommenheit . . ."

"Herr Harms hat in seiner Karte von Deutschland und in seinem Lehrbuch der vaterländischen Erdkunde zwei Meisterwerke geschaffen, die lange unübertroffen bleiben werden." (Schlesw.-Holst. Schulztg.)
"Eine Arbeit für die Schule, die das Herz erfreut . . . Gesegnet sei ihr Weg in viele deutsche Schulen . . ."
(Päd. Brosamen, Fr. Polack.)

"Diese Karte nimmt eine hervorragende Stelle ein . . ."

Und in dem neuen Lehrmittelkatalog der Firma K. F. Koehler in Leipzig heisst es, ohne dass von meiner Seite irgend eine Einwirkung erfolgt wäre:

Zum Schluss sei noch erwähnt, dass die vielumstrittene und trotzdem sich siegreich behauptende und vielgekaufte Harms'sche Karte von Deutschland in zweiter Auflage ausgegeben wurde,

Sie ersehen hieraus zur Genüge, dass es nicht schwer halten dürfte, diese Karte an die Schulen zu verkaufen. Es erschienen 2 Ausgaben: Ausgabe A physisch mit roten politischen Grenzen. Ausgabe B physisch.

Handlungen, denen diese schöne Karte noch nicht bekannt sein sollte, stelle ich gern ein Exemplar der Ausgabe A aufgezogen in Kommission zur Verfügung.

Mit kollegialischem Grusse

Hellmuth Wollermann.